

E. A. Seemann in Leipzig

Frühjahrs-Novitäten 1914

②

Japanische Kunstwerke

Waffen · Schwert-Zieraten · Lacke · Gewebe · Holzschnitte

der Sammlung Moslé

Ein großes Tafelwerk

mit 850 Abbildungen auf 200 Lichtdrucktafeln
und mit 2 japanischen Originalfarbenholzschnitten

In zwei kostbaren Mappen
150 Mark

Im Jahre 1909 zeigte der Kaiserlich Japanische Konsul zu Leipzig, Herr Moslé, seine wundervolle Sammlung japanischer Kunstwerke im Kgl. Kunstgewerbemuseum in Berlin. Der damalige Ausstellungs-Katalog ist heute zu einem dauernden Bibliotheksbuch der Japanfammer geworden, und so ward bald der Wunsch rege, die Meisterstücke der Sammlung Moslé in einer monumentalen Publikation allen Kennern und Freunden ostasiatischer Kunst zugänglich zu machen.

Erst nach längerem Zögern hat sich Herr Konsul Moslé entschlossen, den unterzeichneten Verlag mit der Herausgabe eines solchen Werkes zu betrauen, um so mehr werden die Interessenten erfreut sein, nunmehr aus dieser Ankündigung zu erfahren, daß in wenigen Monaten die Sammlung Moslé in 200 Lichtdrucktafeln, davon 2 von einem japanischen Maler mit der Hand koloriert, durchweg nach neuen, mit besonderer Sorgfalt hergestellten Aufnahmen in würdiger Ausstattung vorliegen wird.

Eine köstliche Beigabe enthält das Werk durch zwei unter der Aufsicht des bekannten Herrn Tajima Shinkichi in Tōkyō für unsere Publikation eigens hergestellte farbige japanische Holzschnitte.

Von den Schätzen des Herrn Moslé sind 850 der schönsten und besonders typischen zur Reproduktion ausgewählt und auf 200 Lichtdrucktafeln geschmackvoll gruppiert worden. Jedes abgebildete Stück trägt die mit dem Katalog Moslé übereinstimmende Nummer. Besonderer Wert ist auf die Qualität der photographischen Aufnahmen gelegt worden, denn gerade hierin hapert es bei manchen sonst verdienstvollen Publikationen. Das Photographieren japanischer Kunstwerke erfordert nämlich eine besondere Geschicklichkeit und Einfühlung des Technikers, zumal Stichblätter einwandfrei wiedergeben, ist schwierig. Hier aber werden wirklich anschauliche, ein wissenschaftliches Studium und ein Vergleichen mit den Sammlungsstücken eigenen Besitzes ermöglichende Lichtdrucke geboten. Großer Wert ist auch auf eine übersichtliche und geschmackvolle Zusammenstellung der Objekte und auf den Maßstab ihrer Wiedergabe gelegt, die Schwertzieraten sind alle in natürlicher Größe gegeben.

Unter den verschiedenen Gruppen der Sammlung sind wohl am berühmtesten ihre Schwertzieraten und die schöne Sammlung Holzschnitte, aber von ganz besonderem Reiz sind auch die reichen Gewänder für die Nō-Pantomime, die Fürsten- und Priesterkleider. Die reizvollsten Stücke, gewebte, gestickte und gobelinartige, sind in dem Werk reproduziert.

Der Subskriptionspreis beträgt, wenn die Bestellung vor Erscheinen des Werkes gemacht ist, M 150.— (M 120.— bar), vom Tage des Erscheinens ab beträgt der Preis M 200.—. Es empfiehlt sich deshalb baldige Bestellung.

Die »Sammlung Moslé« wird nur in 200 nummerierten Exemplaren hergestellt und nicht mehr nachgedruckt